

»Mit dem Kunden auf eine Reise gehen« ■ Christian Borer liebt die Kunst. Und wenn er sich mit Technik befasst, »dann vor allem auch um herauszufinden, wie sehr man sie benutzen kann, um das Bisherige und Gewöhnliche zu überwinden.« Man könnte es Ehrgeiz nennen, aber das klänge negativ.

Von Hans-Georg Wenke

Es ist im positiven Sinne Entdeckergeist, der Christian Borer beflügelt, sich an Herausforderungen zu wagen, die jenseits von Grenzen liegen. Und es gelingt ihm, sein Team in der munteren KMU-Druckerei so zu motivieren, dass sich jeder nach seinem eigenen Gusto davon ebenfalls inspirieren lässt. »Wir haben alle zusammen das Ziel, mehr zu können, als man es von einer durchschnittlichen Druckerei erwarten darf oder gewohnt ist. Wir wollen zeigen, dass Drucken in der Tat Druckkunst sein kann.«

Aber nie l'art pour l'art, nie Selbstzweck, sondern immer, um durch drucktechnische Effekte Inszenierungen auf und mit Papier zu erreichen. Inszenierungen, die Botschaften glaubhaft und überraschend zugleich vermitteln. Visualisierungen, die einen Aha-Effekt auslösen und für ein Staunen gut sind. Das hat man über lange Zeit systematisch und mutig trainiert und sich schließlich mit einer Art Kompendium an die Öffentlichkeit gewagt. Gewagt – und gewonnen!

In mehrfacher Hinsicht. Bei den Kunden und potentiellen Kunden ganz mächtig an Ansehen, Reputation, Bewunderung. Und damit nicht zuletzt an attraktiven Aufträgen und durch gefestigte Kunden-

beziehungen. Gewonnen auch mit diesem Borer-»Buch der Sinne« in Wettbewerben; nunmehr eben auch den ersten Preis (mit Niedermann Druck AG, St.Gallen) im Druckmarkt-Award Best in Print 2006.

Ein Buch, das in der Tat zeigt, was bislang noch nicht gewagt wurde: 220er-Raster auf der einen Seite (Christian Borer: »Das ist noch längst nicht das Ende«) und die ungemein emotionale Vielfalt und Schönheit von (Design-) Papier (von Gmund) am anderen Ende der Verblüffungs-Skala. Und dazwischen liegen Lacke und Folien, Prägungen und spezielle Farbendrucke. Mit Resultaten, die die pure Lust am Drucken fördern.

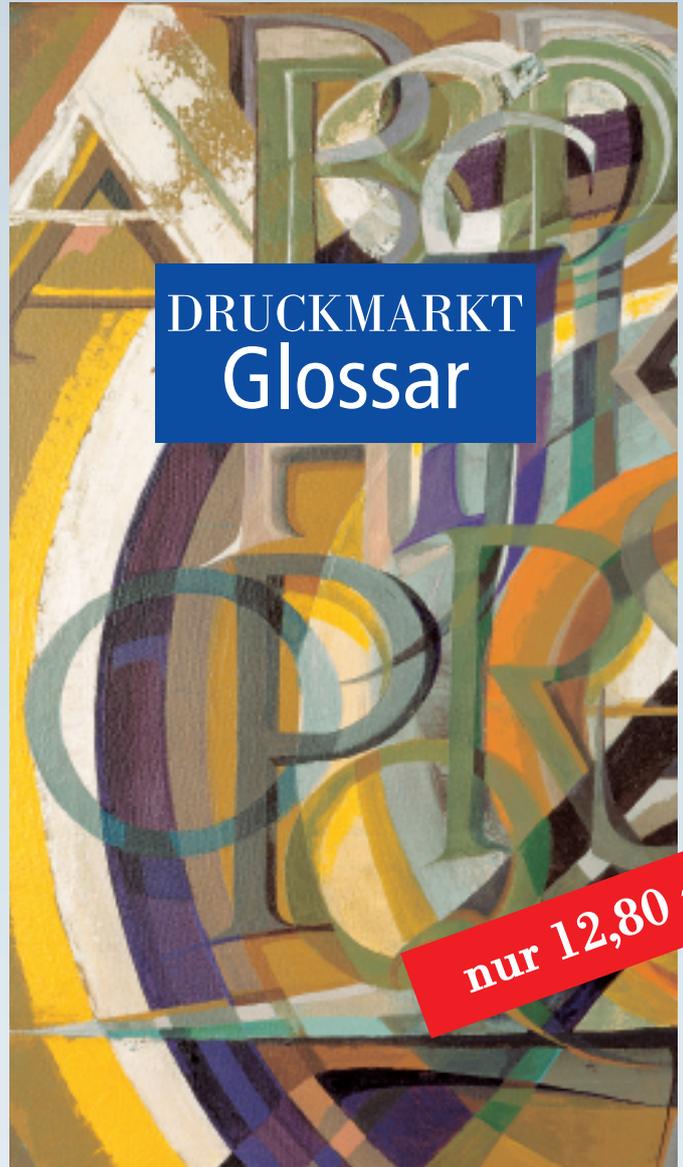
»Überrascht hat uns, wie kreativ unsere Kunden daraufhin geworden sind«, zieht Christian Borer eine erste Bilanz: »Die kombinieren nach eigenem Ermessen mit den Druckeffekten. Selten, dass jemand etwas so haben will, wie wir es im Musterbuch zeigen. Die meisten suchen sich ihre eigene Kombination der Effekte aus und beweisen damit, wie ungemein vielfältig die Druckeffizienz im High-Quality-Bereich sein kann.« Und meint damit immer, dass Druck und Papier eine Kombination bilden, zu der jederzeit die Metapher »eins und eins ist mehr als zwei« passt.

Borer Druck, von dem der Inhaber und Geschäftsführer Christian Borer (der im übrigen noch aktiv von seinem Vater Peter Borer, dem Gründer des Unternehmens, unterstützt wird) in lockerer Selbstironie sagt:



# Der hat aber auch auf alles eine Antwort!

4.500 Fachbegriffe aus Premedia, Publishing, Print, Digitaldruck und der Internet-Welt.



So schnell sich Techniken, Systeme und Funktionen verändern, so schnell entstehen neue Begriffe. [Hier ist ein Glossar und Lexikon, das kurz und knapp das Wesentliche erläutert.](#) Englische Grundbegriffe ebenso wie die endlose Litanei spezifischer Abkürzungen aus [digitaler Fotografie](#), [Publishing](#), [Multimedia](#), [Druck](#), [Digitaldruck](#) sowie der [Computer- und Internetwelt](#). Ein idealer Begleiter am Arbeitsplatz, bei der Ausbildung, in Schule und Beruf. Kompetent und knackig-kurz, umfassend in der Wortauswahl und branchenübergreifend zugleich.

196 Seiten, Format 11,5 x 29,7 cm. 12,80 € plus Versandkostenpauschale.

Leicht bestellt im Internet: [www.druckmarkt.com](http://www.druckmarkt.com)  
oder direkt beim arcus-Verlag: Fax: +49 (0) 26 71-38 50.

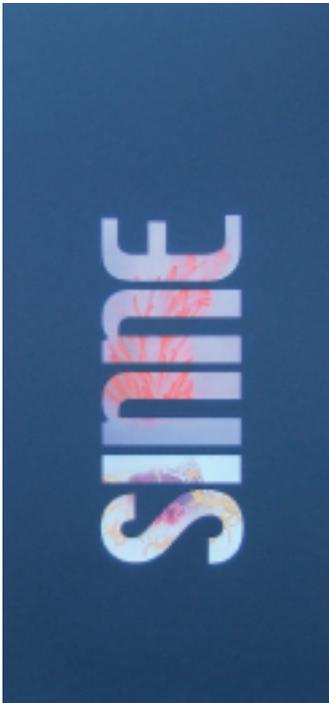
Ja, ich will den Glossar! Senden Sie mir \_\_\_\_\_ Exemplare.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_



und bodenständige Akzidenzdruckerei, die für jeden Kunden und jede Drucksache sauber und mit gleichem Enthusiasmus arbeitet. Da gibt es kein Herabschauen auf Kleinaufträge oder Berührungängste mit Gelegenheitskunden. Wir wollen Drucken für alle Kunden zu einer Freude machen.«

Dennoch bleibt, dass Christian Borer und sein Team »die Kunden gerne mit auf die Reise in die Phantasie nehmen, um dann mit konkretem handwerklichem Können Drucksachen zu gestalten und herzustellen, die aus dem Rahmen fallen.«

Ein Mann, ein Team, ein Unternehmen für all jene Fälle, die aus dem Schatten der Beliebigkeit getreten sind.



»Wir wollten nicht als beliebige Dorfdruckerei enden«. Inzwischen ist die Druckerei eine Number-One-Adresse in Printdesigner-Kreisen; irgendwo auf der Grenzlinie zwischen einem Geheimitipp und einer Allgebrauchs-Druckerei. »Denn wir sind ja nicht nur die hippen Überflieger, sondern eine ganz solide

Herzlichen Glückwunsch zum Award-Gewinn und weiterhin die Freude am Experiment, das sich zum fundierten Können verdichtet.

➤ [www.borerdruck.ch](http://www.borerdruck.ch)

